

Aufrichten der Friedenspalme

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 36

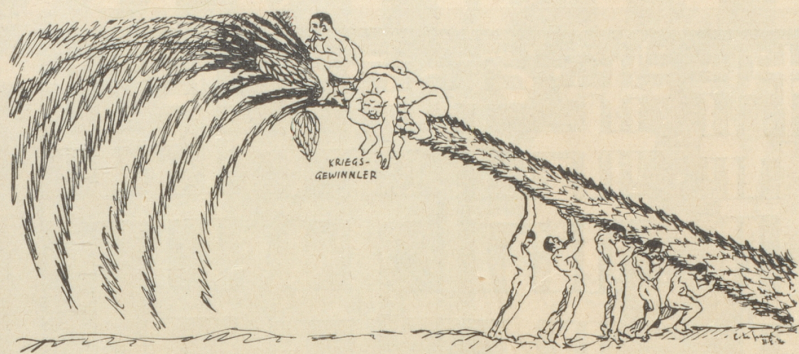
PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aufrichten der Friedenspalme.

S.B.B. mit V.

Im Schnellzug Bern-Zürich ohne Anhalt bis Olten kontrolliert der Kondukteur die Billette. Im Abteil sitzt auch ein Bäuerlein mit dem Billett nach Langenthal, und nun ereignet sich folgendes:

Kondukteur: «Losed guete Ma, d'Ihr sid im lätze Zog, dä haltet ned z'Langenthal.»

Bäuerlein: «Woll, woll, dä haltet scho.»

Kondukteur (zieht den Fahrplan und will aufklären): «Luegit, das isch de Zog Nummer 9 ohni Anhalt bis Olte, Ihr heted drum mit em nächste Zog sölle ga.»

Bäuerlein: «E, stürmit doch ned. Dä Zog haltet z'Langenthal.»

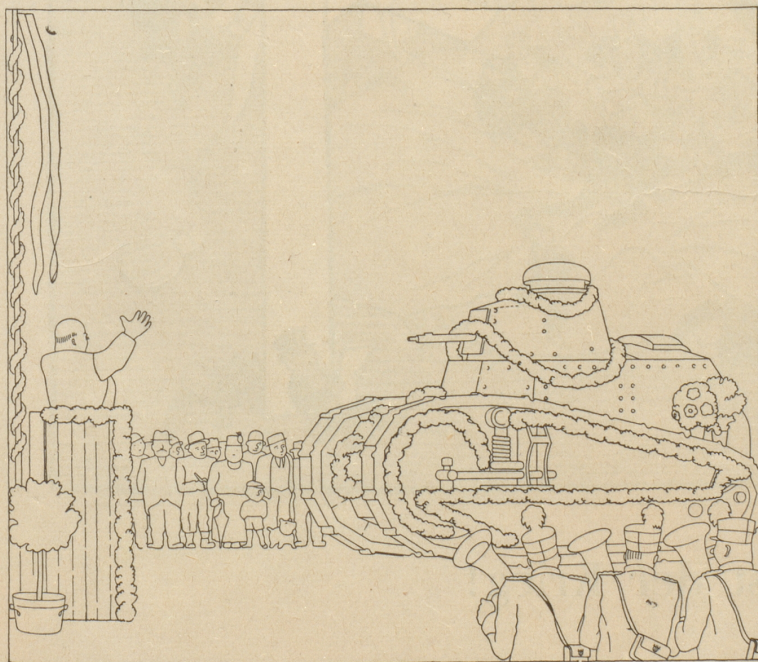
Der Kondi verschwindet, und erscheint eine Weile später mit dem Zugführer wieder. Dieser versucht nun neuerdings, das Bäuerlein aufzuklären. Er macht sogar den Vorschlag, ihm das Billett nach Olten und zurück zu bezahlen.

Das Bäuerlein hält unerschütterlich an seinem Glauben fest. «E hebit doch nid Angscht, dä Zog haltet sicher z'Langenthal.»

Wir nähern uns Langenthal und — o Wunder! Der Zug verlangsamt sein Tempo ... hält an!

Während der Kondukteur dem Mannli vorsorglich aus dem Wagen

Feuz



Ein Tank wird eingeweiht.

hilft, übergibt der Zugführer dem Vorstand einen Zettel. Was stand darauf? — Ich weiss es nicht. Ich sah nur noch, wie das Bäuerlein vorn am Bahnhof sich umkehrte und zum Kondukteur sagte: «Gsejit d'Ihr, I has ja gwüsst, dä Zog haltet z'Langenthal!»

Dann rollten wir wieder und ich freute mich, dass es noch Menschen mit solchem Glauben und — S.B.B.-Beamte mit so viel Verständnis gibt.

Azü

Seltene Gelegenheit

Gesucht per sofort junger tüchtiger
KONDITOR

für Patisserie und Decor in kl. Stadt.
Salär und Zeugniskopien erforderlich.
Offerten an die Annoncenabteilung der
Neuen Zürcher Zeitung.

Ich wett au scho lang e Stell, won-ich 's Salär mitbringe törf, aber i mym Pruef wird eifach nüt derigs apottel!

Vino

Symbolische Katzen

Ich komme zufällig an einem Hause vorbei, vor dem sich eine Gruppe von Frauen angesammelt. «Ach das arme Tierli» höre ich und frage, was denn passiert sei. «Es Chätzli isch in Zentralheizigsruum gschloffe und cha nümme use und miauet scho lang, jetz holt me de Schlüssel, dass es use cha.» Ich frage: «Und wenns amene Mensch schlächt gat?» Temperamentvoll antwortet eine der Frauen: «Dänn muess ers halt mache, wie die Chatz ... so lang brüele, bis mer ihm hilft!»

Geschlagen trolle ich mich weiter, denn inzwischen ist der Schlüssel eingetroffen und die Katze sucht befreit das Weite. — Eine Binsenwahrheit.

kh.

Die er Quick liche Ecke

Kulinarische Weisheit:

Was der Bauer nicht kennt und nicht frisst,
Noch lange nicht was Schlechtes ist!

Immer fein goutiert
Ist Entrecôte garniert!
Fr. 1.50

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant
an der unteren Bahnhofstraße, Zürich